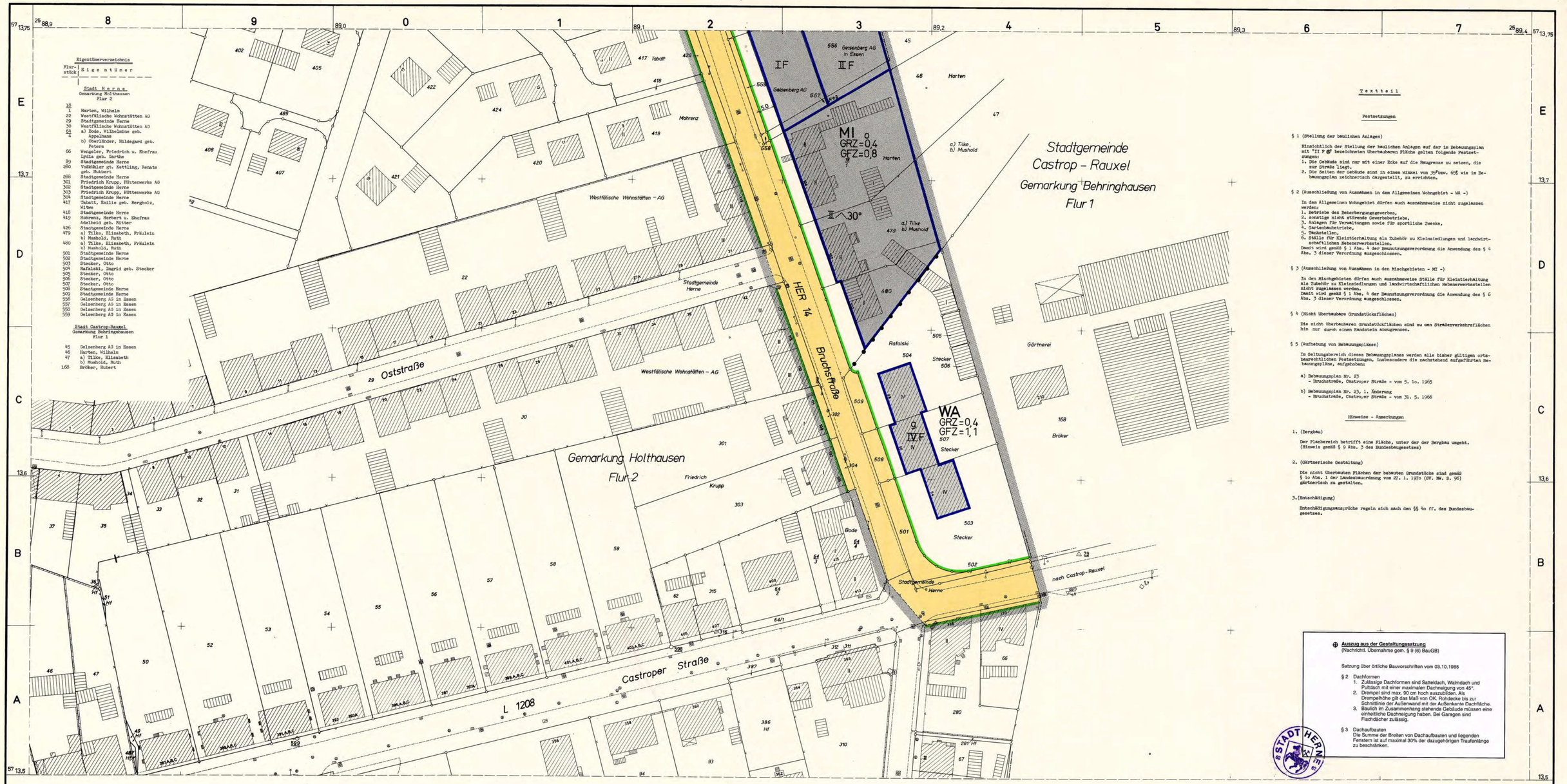


2. Änderung Bebauungsplan Nr. 23

Blatt 1

Bruchstr., Castroper Str., Stadtgrenze Castrop – Rauxel

Bestandteile des Bebauungsplanes:

1.) Dieses Blatt
2.) Aufzuhebende Bebauungspläne siehe Textteil § 5.

Stadtplanamt -61- -8. FEB. 1973 Bonk

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Dieser Plan entspricht den Anforderungen der Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 15.Januar 1965 (Planzeichenverordnung).

Die Bestandsangaben stimmen mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit überein.

Herne, den 2.12. 1971

Der Oberstadtdirektor
I.A.
Städt. Vermessungsdirektor

Stadt Herne

Gemarkung Holthausen

Flur 2

Maßstab 1: 500

8813h	Bl. 2	8913g 8913h
8813f	Bl. 1	8913e 8913f
8813d		8913c 8913d

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Herne, den 10.5.1972 Der Oberstadtdirektor I.A.
Städt. Vermessungsdirektor

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§1 - 11 BauNVO)
WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§9 Abs.1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 und 23 Bau.NVO)
o offene Bauweise
△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
▲ nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze

Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§ 16 bis 21 Bau.NVO)
GRZ=0,4 Grundflächenzahl
GFZ=0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ=3,0 Baumassenzahl
II Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(II) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern und Beispiele)

Gestaltung baulicher Anlagen (§9 Abs.2 BBauG und § 81 Nr.1 Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960)
Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
Dachneigung
Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§9 Abs.1 Nr.5 BBauG)
Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte, Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§9 Abs.1 Nrn. 5 und 7 BBauG)
Versorgungsflächen oder - baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Elektrizitätswerk
Wasserbehälter
Umformerstation
Müllbeseitigungsanlage
Fernheizwerk
Umspannwerk
Brunnen
Abwasser - offen-
Abwasser - geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und - leitungen (§9 Abs.1 Nr.6 BBauG)

Grünflächen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)
Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Sportplatz
Badeplatz
Dauerkleingärten
Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs.1 Nr.9 BBauG)
Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§9 Abs.1 Nr.13 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBauG)
Flächen für Stellplätze oder Garagen
Ga Garagen (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG)
St Stellplätze (§9 Abs.1 Nr. 4a BBauG)
Gemeinschaftsgaragen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (z.B. von Baugebieten), oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§16 Abs.4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9 Abs.5 BBauG)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§9 Abs.4 BBauG)

Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen
In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.

Bestand
Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl.d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZCD-7100)
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
635 Geländehöhen
Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung
Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen
Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656)
§ 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 299)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96)

Für die städtebauliche Planung:
Herne, den 23.5.1972
Stadtplanungsamt — Tiefbauamt
Städt. Oberbaurat — Städt. Baudirektor
Baudezernat
Stadtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 19.6.72 nach § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Herne, den 20.6.1972
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplanentwurf gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 19.6.72, nach welchem der Plan gebilligt wurde und nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes öffentlich ausgelegt werden soll.
Herne, den 19.6.1972
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit allen Bestandteilen und der Begründung nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 3.7.72 bis 4.8.72 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 21.7.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Herne, den 4.8.1972
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 18.9.72
~~Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Grund von Anregungen und Bedenken den öffentlich ausgelegten Bebauungsplan / Bestandteile Nr. [illegible] geändert.~~
Dennoch ist dieser Plan / ~~in der Fassung des Ratsbeschlusses~~ in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Herne, den 18.9.1972
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 4.8.1972 AZ. 7-407-74
Herne, den 4.9.1972
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Satz 3 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 29.1.73 (AZ. 35-25.41.11 Herne 2 2. Änderung) genehmigt worden.
Essen, den 29.1.1973
Landesbaubehörde Ruhr

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist am 25. Okt. 1973 nach § 12 des Bundesbaugesetzes unter Hinweis auf Urkund Zeit der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Herne, den 30. Okt. 1973
Der Oberstadtdirektor
I.A.
(Dähne)
Stadtbaurat
Stadtbaumtmann

Gemarkung Holthausen
Flur 1

Gemarkung Holthausen
Flur 2

Stadtgemeinde
Castrop – Rauxel
Gemarkung Behringhausen
Flur 1

Bruchstraße K 4451

z. Börnighauser Bach

Bladenhorster Straße K 4451

HER 14

Bruchstraße

Eichweg

Stadtgemeinde Herne

Gelsenberg AG in Essen

Bebauungsplan Nr. 22

M I o
GRZ=0,4
GFZ=0,8

II F@
(Siehe Textteil § 1)

II F

IF

IIF

W 83

Be G

Eigentümerverzeichnis

Flurstück	Eigentümer
	Stadt Herne Gemarkung Holthausen Flur 2
1	Nicht ermittelte Eigentümer
3	Humpert, August
4	Harten, Else geb. Dreier
13	Szczepan, Selma geb. Berning
14	Rocholl, Wilhelm
15	Stadtgemeinde Herne
247	Stadtgemeinde Herne
317	Schüler, Katharina
319	Ghur, Peter u. Ehefrau Stefanie geb. Klos
320	Stadtgemeinde Herne
389	Stadtgemeinde Herne
390	Dollase, Willi u. Ehefrau Johanne geb. Klemm
391	Heinert, Richard u. Ehefrau Charlotte geb. Napalowski
413	Stadtgemeinde Herne
414	Baumgart, Jakob u. Ehefrau Gertrud geb. Templin
415	Wagner, Karl u. Ehefrau Emilie geb. Staskewitsch
416	Pusch, Reinhold u. Ehefrau Elli geb. Milnikel
417	Tabatt, Emilie geb. Berghols, Witwe
426	Stadtgemeinde Herne
440	Bröker, Elisabeth
490	Babiak, Vera geb. Schwarz
491	Humpert, August
519	Czegledy, Stephan u. Ehefrau Ursula geb. Fochanke
553	Gelsenberg AG in Essen
554	Gelsenberg AG in Essen
555	Gelsenberg AG in Essen
556	Gelsenberg AG in Essen
560	Gelsenberg AG in Essen
561	Gelsenberg AG in Essen
	Stadt Castrop-Rauxel Gemarkung Behringhausen Flur 1
43	Gelsenberg AG in Essen
45	Gelsenberg AG in Essen

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 23

Blatt 2

Bruchstr, Castroper Str., Stadtgrenze Castrop-Rauxel

23,2 Änderung

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf dem Blatt 1

Herne, den 2. 12. 1971
Der Oberstadtdirektor
I.A.

Stadt Herne
Gemarkung Holthausen
Flur 2
Maßstab 1: 500

8813h	Bl. 2 / 8913g	8913h
8813f	Bl. 1 / 8913e	8913f
8813d	8913c	8913d

Städt. Vermessungsdirektor

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§1-§11 BauNVO)

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG und §§22 und 23 BauNVO)

o offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise

Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze

Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§ 16 bis 21 BauNVO)

GRZ=0,4 Grundflächenzahl
GFZ=0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ=3,0 Baumassenzahl

II Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(II) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern sind Beispiele)

Gestaltung baulicher Anlagen (§9 Abs.2 BBauG)

Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
60° Dachneigung
Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§9 Abs.1 Nr.5 BBauG)

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte
Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§9 Abs.1 Nr.5 und 7 BBauG)

Versorgungsflächen oder - baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Müllbeseitigungsanlage
Umspannwerk
Abwasser -offen-
Elektrizitätswerk
Umformerstation
Fernheizwerk
Brunnen
Abwasser -geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und - leitungen (§9 Abs.1 Nr.6 BBauG)

Grünflächen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Badeplatz
Friedhof
Dauerkleingärten
Sportplatz
Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)

Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBauG)
Flächen für Stellplätze oder Garagen
Ga Garagen (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG)
St Stellplätze (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG)
GGa Gemeinschaftsgaragen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten) oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§16 Abs.4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9 Abs.5 BBauG)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§9 Abs.4 BBauG)

Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen
In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.

Bestand
Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 17.1964 (RdErl. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 16.8.1964 -ZC3-7100)
II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
535 Geländehöhen
Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung
Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen
Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S 656)
§ 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 298)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96)